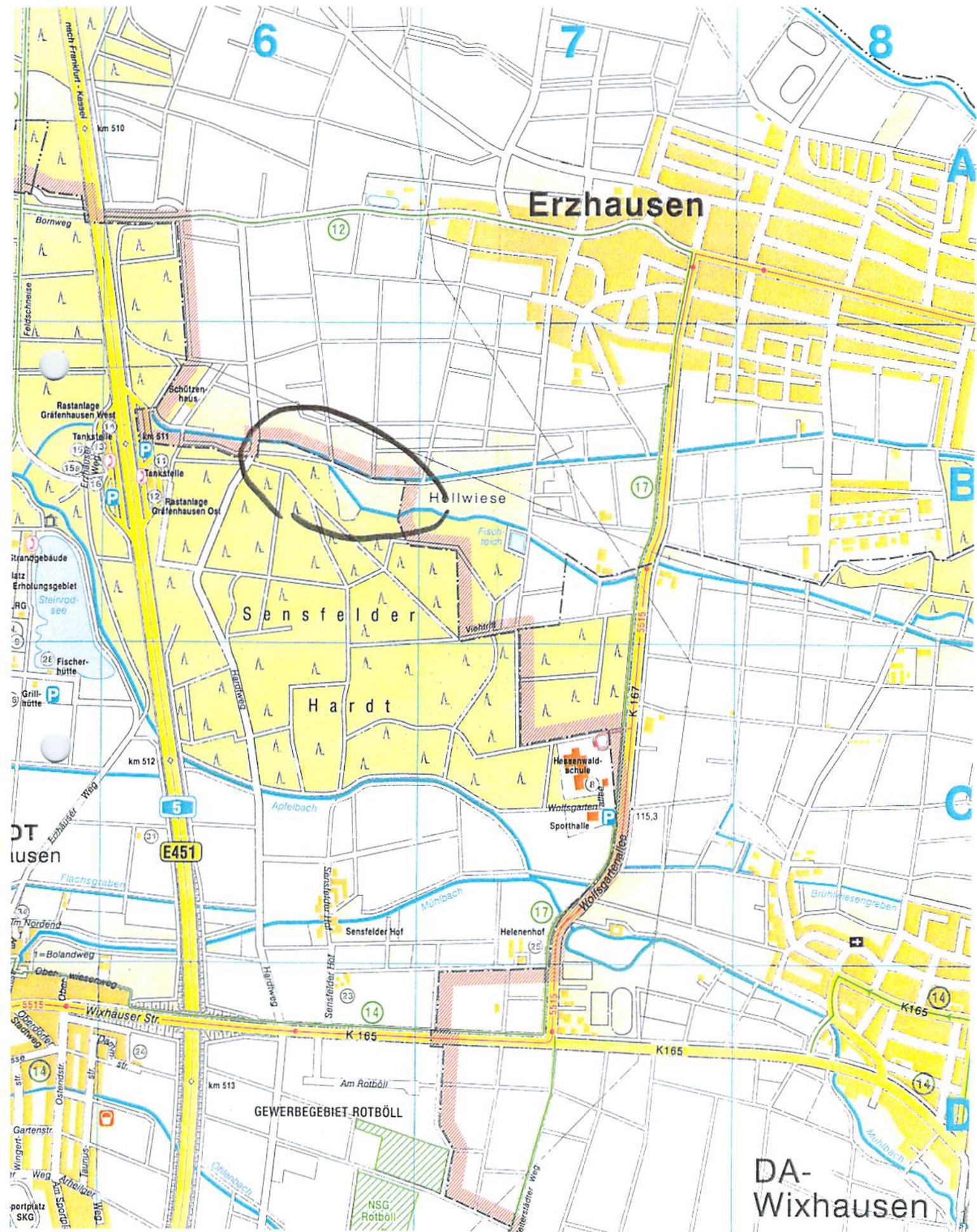


Anlage zu Drucksache VIII/12811



Renaturierung Hahnwiesensbach

Legende:

Nordseite Hahnwiesensbach ab Gemarkungsgrenze Erzhäusen

Abschnitt 1: Uferaufweitung, Mulde und Aushub als Wall gestalten, Gehölzgruppen und Steinhäuten

Abschnitt 2: Umbau des bestehenden Wehres und Inselbildung

Abschnitt 3: Uferaufweitung bis zur großen Pappel, Mulde mit Stich und Hügelbildung

Abschnitt 4: Uferaufweitung bis Hochsitz, Steinhäuten, Erlenaufwuchs der alten Mulde entfernen (Körnen eventuell an anderer Stelle genutzt werden)

Abschnitt 5: Bachbett mäandrierend verlegen

Abschnitt 6: Graben und Hahnwiesensbach zusammenlegen, Verrohrung entfernen und Fuhr mit geschotterter Sohle als Querschnitt einbauen

Südseite Graben

Abschnitt 7: Graben Ausweitung, das Grundstück der Fam. Reitz muss von Baumaßnahmen frei bleiben, hier werden Baumgruppen und Totholz- und Steinhäuten angelegt

Südseite Hahnwiesensbach

Abschnitt 8: Mulde mit Stich, bestehende kleine Mulde soll unverändert erhalten bleiben (Molchlaichgewässer)

Abschnitt 9: Bachbett mäandrierend verlegen und Inselbildung

Abschnitt 10: Uferaufweitung

Abschnitt 11: Mulde mit Stich

Abschnitt 12: bis Straße Steinhäuten und Totholzhaufen, um Weise für Schrabeweidung frei zu halten

An den Stellen, an denen der Bach in seinen alten Bachbett verbleibt, ist eine abschnittsweise Aufwertung durch Veränderung der Bachsohle (Einbringung von Kies und Steinen) geplant.

